



„In 17 Heimen gibt es noch 38 Infizierte. Die Empfehlung der Sanität lautet, erst bei Quote null zu starten. Diese erreichen wir rund um den 9. Juni, und dann gibt es auch den Öffnungen.“

Landesrätin Waltraud Deeg

LEBEN MIT DEM CORONAVIRUS

„Öffnung erst bei Quote null“

SENIORENHEIME: Verband macht Druck – Deeg: Noch 38 Infizierte – Landesplan für Besuche erst am 9. Juni

BOZEN (bv). Ganz Südtirol kehrt schrittweise zur Normalität zurück – nur die Seniorenheime nicht. Trotz massivem Druck des Verbandes der Seniorenheime, schrittweise Öffnungen zuzulassen, winkt Landesrätin Waltraud Deeg ab. „Auf Empfehlung der Sanität wird erst bei Infektionsquote null geöffnet. Diese erreichen wir um den 9. Juni, und da wird die Landesregierung auch den landesweiten Öffnungsplan beschließen.“

Seit 4. März sind alle Seniorenheime italienweit aufgrund eines Dekretes von Ministerpräsident Giuseppe Conte geschlossen. „Keine Neuaufnahmen, keine Aktivitäten, kein Besuch von Angehörigen, Freunden, Freiwilligen“, so Moritz Schwiabacher, Präsident des Verbandes der Seniorenheime (VdS). Letztthin hätten einige Heime zwar Besucherzelle oder -container mit Treffen hinter Plexiglas getestet. Dies seien aber Ausnahmen, welche ärztliche Leiter vor Ort auf eigene Verantwortung genehmigen können. „Vielen ist diese aber zu groß, weshalb wir keine Ausnahmen, sondern fixe Regeln wollen“, so Schwiabacher.

Konkret: Die Landesregierung solle endlich den Landesplan zur Öffnung beschließen. Da sie nächste Woche aufgrund des Feiertages nicht tagen, solle sie „eine Sondersitzung“ einlegen. 33 Heime hätten nie einen Corona-Fall verzeichnet, man könne schrittweise starten. „Auch unsere alten Leute haben das Recht, zur Normalität zurückzukehren.“



Während draußen das Leben wieder losgeht, warten die Senioren in den Heimen immer noch, dass auch bei ihnen wieder ein Hauch von Normalität – sprich: Besuche von Angehörigen – einziehen möge. dpa-tmn/ Marks

„Schwiabacher weiß ganz genau, dass der Landesplan erst am Mittwochabend mit dem Sanitätsbetrieb gesprochen wurde, denn er war selbst dabei“, kontert Landesrätin Deeg. Zwischen Mitarbeitern und Insassen wurden in den Seniorenheimen 900 In-

fectionsfälle registriert. „Dass 388 Heimbewohner gesundet sind, zeigt, dass die Heime einen tollen Job gemacht haben“, so Deeg. Eine so hohe Gesundungsrate bei Hochrisikopatienten gebe es in ganz Italien nicht. Aber: Noch immer gebe es in 17 Heimen 38 infizierte Bewohner. 9 werden im Spital betreut. Hinzu kommen 17 infizierte Mitarbeiter. „Die Empfehlung der Sanität lautet deshalb, erst bei Quote null zu starten. Diese erreichen wir um den 9. Juni, und da wird die Landes-



„Auch unsere alten Leute haben das Recht auf Normalität. Die Landesregierung soll endlich den Öffnungsplan beschließen.“

Moritz Schwiabacher, Verband der Seniorenwohnheime

regierung den Plan beschließen.“

Die SVP-Senioren appellieren an Familienangehörige, Nachbarn und Bekannte, die Zeit zu nutzen, um Senioren anzurufen oder – baldestmöglich – zu besuchen. „Vor Corona haben nicht alle Familien den Kontakt zur älteren Generation gepflegt, aber vielleicht hat diese Zeit bei einigen zum Umdenken geführt, und sie besinnen sich jetzt auf die wichtigen Werte unserer Gesellschaft“, meint Vorsitzender Otto von Dellemann. Auch die Idee, Altersheime mit Tablets auszustatten, damit die Senioren mit ihren Lieben kommunizieren können, sollte unbedingt weiterverfolgt werden. © Alle Rechte vorbehalten

Hälfte der Gemeinden ist Corona-frei

AUSBREITUNG: 16 Bürger in 12 Kommunen als gesund eingestuft – Neu-Infektionen in Brixen und auf dem Ritten

BOZEN (hof). In 48 Südtiroler Gemeinden, in denen es Corona-Infizierte gab, gelten inzwischen alle Bürger als geheilt. Rechnet man jene 10 Gemeinden dazu, in denen während der gesamten Pandemie kein einzi-

weiterhin Anlass zu Optimismus: 16 Bürger in 12 Gemeinden hat der Sanitätsbetrieb gestern wieder als gesund eingestuft. Aber es gibt auch 2 Neu-Infektionen: jeweils ein Infizierter wurde aus **Brixen** und vom **Rit-**

weils ein Corona-Infizierter als gesund eingestuft: Bozen, Brixen, Bruneck, Leifers, Montan, Lana, Terlan, Truden, Welsberg-Taisten und Tisens.

In Bozen sind derzeit weniger als 100 Bürger in Quarantäne

bes in Bozen die Isolation verlassen. In 14 Gemeinden ging die Zahl der Menschen in Quarantäne mit dem gestrigen Tag ebenfalls zurück – neben Bozen auch in Brixen (um 3 Personen), in Kastelruth (2), Mölten (2),

Gemeinden	Quarantäne		Insgesamt
	derzeit	beendet	
33	0	125	125
14	3	68	71
10	3	40	43
11	3	57	60
3	1	14	15
6	1	18	19
28	3	100	103
4	1	20	21
439	93	2151	2244
12	1	37	38
11	1	53	54
98	13	430	443
80	12	369	381
8	1	23	24
21	0	73	73
7	0	85	85
5	1	18	19
13	3	75	78
27	25	525	550
10	1	47	48
4	1	10	11
10	0	69	69
10	0	35	35
3	0	20	20
3	4	6	10
1	0	10	10
10	0	50	50
4	0	6	6
1	3	76	79
6	1	65	66
4	7	100	107
1	1	44	45
2	6	12	18
1	10	288	298
3	1	43	44
9	3	73	76
0	0	4	4
7	0	34	34
1	1	14	15
12	21	33	33
0	91	91	91
9	164	173	173
9	28	37	37
0	2	2	2
21	392	413	413
0	8	8	8
0	18	18	18
1	18	19	19
0	23	23	23
1	4	5	5
13	506	519	519
0	33	33	33
4	52	56	56
0	43	43	43
1	30	31	31
0	20	20	20
1	34	35	35
0	49	49	49
0	72	72	72
8	95	103	103
0	52	52	52
0	42	42	42
0	17	17	17
0	17	17	17
0	53	53	53
0	11	11	11
3	79	82	82
0	6	6	6
0	29	29	29
2	38	40	40
0	12	12	12
0	0	0	0
0	21	21	21
1	105	106	106
0	24	24	24
17	119	136	136
1	15	16	16